

Prüfungsfragen Oktober 2009 – Heilpraktiker Gruppe B

Frage 1

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zum Insulin treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Insulin wird in den Kupffer-Sternzellen der Leber gebildet
- B) Funktionelle Gegenspieler des Insulins sind: Kortikosteroide, Adrenalin, Glukagon
- C) Insulin fördert die Lipolyse
- D) Insulin fordert den Transport von Glukose in die Muskelzellen
- E) Die Insulinsekretion ist stets konstant über 24 Stunden

Frage 2

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Calciumhaushalt des Menschen treffen zu?

- 1. Der Hauptanteil des Körper-Calciums befindet sich in freier Form im Blutplasma
 - 2. Der Tagesbedarf eines Erwachsenen an Calcium beträgt 10 mg
 - 3. Sinkt der Serum- Calcium-Spiegel, so bewirkt Parathormon dessen Anstieg
 - 4. Steigt der Serum- Calcium-Spiegel, sorgt Calcitonin für eine Senkung der Calciumkonzentration im Serum
 - 5. Eine Veränderung im Calciumhaushalt kann zu Störungen der neuromuskulären Erregbarkeit führen
- A) nur 1 und 5 ist richtig
 - B) nur 3 und 4 sind richtig
 - C) nur 3, 4 und 5 sind richtig
 - D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 3

Aussagenkombination

Welche Symptome und Erkrankungen können Folge von Alkoholmissbrauch sein?

- 1. Schlafstörungen
 - 2. Anämie
 - 3. Impotenz
 - 4. Diabetes Mellitus
 - 5. Herzmuskelschäden
- A) nur 1 und 3 sind richtig
 - B) nur 2 und 3 sind richtig
 - C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - E) alle sind richtig

Frage 4

Aussagenkombination

Bei welchen der genannten Krankheitsbilder können Sie Ödeme erwarten?

- 1. Diabetisches Koma
 - 2. Leberzirrhose
 - 3. M. Addison
 - 4. Niereninsuffizienz
 - 5. M. Sudeck
- A) nur 1 und 2 sind richtig
 - B) nur 3 und 4 sind richtig
 - C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - D) nur 1, 4 und 5 sind richtig
 - E) nur 2, 4 und 5 sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 5

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Symptome sprechen bei einem Asthmaanfall für einen lebensbedrohlichen Zustand?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Atemfrequenz > 35/min
- B) Herzfrequenz > 140/min.
- C) Sauerstoffsättigung > 98%
- D) Sprechen normal
- E) Blutdruck 125/85 mmHg

Frage 6

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

Der mechanische Ileus ist zunächst gekennzeichnet durch:

- A) Stille über dem Abdomen
- B) Kolikartige Schmerzen
- C) Hörbare Widerstandsperistaltik
- D) Erbrechen vom hellrotem Blut
- E) Abgang von wässrig-blutigen Stühlen

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 7

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

Ein Patient mit Zöliakie (glutensensitiver Enteropathie) bittet sie um eine Diätberatung. Sie empfehlen folgende Lebensmittel

- A) Roggen
- B) Gerste
- C) Reis
- D) Weizen
- E) Hirse

Frage 8

Einfachauswahl

Welcher Wert bei einem Differentialblutbild eines gesunden Erwachsenen trifft am ehesten zu?

- A) Basophile 5-10 %
- B) Eosinophile 0-6 %
- C) Segmentkernige Neutrophile 10-20 %
- D) Monozyten 20-30 %
- E) Lymphozyten 0-5%

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 9

Einfachauswahl

Um welches Krankheitsbild handelt es sich bei einem 2-jährigen Kind mit inspiratorischem Stridor am ehesten?

- A) Kehlkopfmissbildung
- B) Choanalatresie (Angeborener Verschluss der hinteren Nasenöffnung)
- C) Laryngitis subglottica (Pseudokrupp)
- D) Akute Bronchitis
- E) Asthma bronchiale

Frage 10

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Colon-Hydrotherapie (Spülung des Dickdarms mit Wasser) trifft zu?

- A) Durch die hohe Wasserdurchströmung ist eine Aufbereitung des Spülgerätes nicht erforderlich
- B) Bei Elektrolytmangel sollte besonders viel Wasser in den Darm geleitet werden
- C) Bei Verwendung von Kunststoffröhren ist ein Verletzungsrisiko ausgeschlossen
- D) Elektrolytstörungen können auftreten
- E) Bei bekannter Divertikulitis sollte der Spüldruck erhöht werden

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 11

Aussagenkombination

Zu den möglichen Auslösern eines Angina-pectoris-Schmerzes gehören:

1. Körperliche Belastung
 2. Kälte
 3. Psychische Erregung, Stress
 4. Üppige Mahlzeiten
 5. Aufenthalt in großen Höhen
- A) nur 2 und 4 sind richtig
 - B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) alle sind richtig

Frage 12*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen zur Varizella-Zoster-Virus-Infektion trifft (treffen) zu?

1. Der Mensch ist das einzige bekannte Reservoir für Varizella-Zoster-Viren
2. Gegen die Windpockenerkrankung gibt es eine wirksame Schutzimpfung
3. Die Inkubationszeit von Windpockenerkrankungen liegt zwischen vier und sieben Tagen
4. Windpockeninfektionen können zu gefährlichen Begleit- und Folgeerkrankungen führen (z.B. Lungenentzündung, ZNS-Befall)
5. Die Hautveränderungen bei einer Windpockeninfektion können auch auf der Schleimhaut gefunden werden

- A) nur 4 ist richtig
 B) nur 4 und 5 sind richtig
 C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
 D) nur 1, 2, 4 und 5 sind richtig
 E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 13*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen zu Harnsäure und Gicht treffen zu?

1. Der größte Teil der Harnsäure wird über den Darm ausgeschieden
2. Beim Menschen ist die Harnsäure Endprodukt des Purinstoffwechsels
3. Im Gichtanfall ist nicht zwingend eine Hyperurikämie nachweisbar
4. Fasten kann einen Gichtanfall auslösen
5. Die häufigste Lokalisation des akuten Gichtanfalls sind die Fingerendgelenke

- A) nur 1 und 3 sind richtig
 B) nur 2 und 4 sind richtig
 C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
 E) alle sind richtig

Frage 14*Einfachauswahl*

Eine 25-jährige Patientin, die Sie gerade im Rahmen ihrer Diät zur Gewichtsabnahme betreuen, klagt über akut aufgetretene wellenförmige Schmerzen im linken Unterbauch mit Ausstrahlung ins Genitale, Übelkeit und Brechreiz. Sie können sie kaum untersuchen, weil sie dauernd im Zimmer umherläuft.

Sie haben den Verdacht auf

- A) eine Harnleiterkolik
 B) eine Divertikulitis
 C) ein Kolonkarzinom
 D) einen Morbus Crohn
 E) eine akute Gastroenteritis

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 15*Mehrfachauswahl*

Welche der folgenden Aussagen zur Gonorrhö treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Die Gonorrhö kann auch vom Tier zum Mensch übertragen werden
 B) Einen sicheren Schutz vor Gonorrhö bietet die Impfung
 C) Eine einseitige Kniegelenkentzündung (Monarthritis) kann auftreten
 D) Die Erkrankung des Neugeborenen (sog. Gonoblenorrhö) kann zur Erblindung führen
 E) Die Inkubationszeit der Gonorrhö beträgt 10-30 Tage

Frage 16*Einfachauswahl*

Eine Mutter ruft Sie besorgt wegen ihres 7-jährigen Sohnes an. Er habe ganz plötzlich Fieber um 40°C, ein fleckiges, dicht stehendes Exanthem, das von den Arm- und Leistenbeugen ausgehend, sich zentrifugal über Hals und Stamm ausbreite. Das Kind klagt über starke Halsschmerzen

Sie vermuten am ehesten:

- A) Ringelröteln
 B) Windpocken
 C) Röteln
 D) Masern
 E) Scharlach

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 17

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

Eine Nervus peroneus-Lähmung

- A) wird meist dominant vererbt
- B) kann zu einem „Steppergang“ führen
- C) führt zu einem Ausfall des Achillessehnenreflexes
- D) kann zum Hackenfuß führen
- E) kann durch Druckschädigung am Fibulaköpfchen (z.B. durch Gipsverband) entstehen

Frage 18

Aussagenkombination

Welche der genannten Ursachen kommen für eine neu aufgetretene Hörminderung in Betracht?

1. Medikamentennebenwirkung
 2. Felsenbeinfraktur
 3. Morbus Menière
 4. Multiple Sklerose
 5. Otitis media
- A) nur 1 und 5 sind richtig
 - B) nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - C) nur 2, 4 und 5 sind richtig
 - D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 19

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zu Rachitis treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Bei Rachitis handelt es sich um eine gestörte Mineralisation des wachsenden Knochens
- B) Ursache kann eine fehlende UV- Bestrahlung sein
- C) Rachitis ist eine typische Erkrankung alter Menschen

- D) Die Erkrankung geht mit einem deutlich erhöhtem Calciumspiegel im Blut einher
- E) Die Therapie besteht in der Gabe von Vitamin A + E

Frage 20

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Krätze (Scabies) ist eine Hauterkrankung des Menschen.

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Die Krätzmilben haben eine obligat parasitäre Lebensweise, d.h. sie sind ständig auf einen Wirt angewiesen und sind ohne ihn auf Dauer nicht überlebensfähig
- B) Nach dem Infektionsschutzgesetz (§ 34) ist bereits bei Verdacht ein Verbot des Aufenthalts und Arbeiten in Gemeinschaftseinrichtungen gegeben
- C) Das Reservoir für Scabies liegt vor allem bei Haustieren
- D) Häufigster Befall der Krätze ist das Gesicht
- E) Die Milbengänge verlaufen i.d.R. im Unterhautfettgewebe

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 21

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

Mögliche Ursachen eines Zwerchfelltiefstandes sind:

- A) Adipositas
- B) Asthma bronchiale
- C) Lungenemphysem
- D) Schwangerschaft
- E) Leberschwellung

Frage 22

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein funktionelles Herzgeräusch

- A) spricht für eine schwere Herzfunktionsstörung

- B) ist auch ohne Stethoskop auf Distanz gut hörbar
- C) ändert sich bei Lagewechsel nicht
- D) tritt meist in der Diastole auf
- E) ist ein Herzgeräusch ohne organische Veränderungen am Herzen

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 23

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
 Ursachen für ein Lungenödem können sein:

1. Akutes Nierenversagen
2. Chronische Linksherzinsuffizienz
3. Eiweißmangel bei Hungerzuständen
4. Reizgasinhalation
5. Hypotonie

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 1, 2 und 5 sind richtig
- C) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 24

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Ozontherapie treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Aufgrund der desinfizierenden Wirkung des Ozons ist eine Aufbereitung von Ozongeräten zur Eigenblutbehandlung nicht erforderlich
- B) Bei allergischem Asthma sollte reines Ozon inhaliert werden
- C) Heilpraktikern ist die Ozontherapie grundsätzlich nicht gestattet
- D) Bei intraarterieller Gasgemischinjektion besteht Emboliegefahr
- E) Bei Marcumar[®] Therapie ist die intramuskuläre Injektion von mit Ozon angereichertem Eigenblut kontraindiziert

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 25

Einfachauswahl

Ein 36-jähriger Patient, der vor einer Woche unter einer eitrigen Mandelentzündung gelitten hatte, fühlt sich erneut krank. Bei der Untersuchung fallen Ödeme im Bereich der Knöchel auf, der Blutdruck ist erhöht und im Urin finden sich eine Mikrohämaturie und eine Proteinurie.

Sie denken am ehesten an ein/eine

- A) akutes Nierenversagen
- B) akute Harnwegsinfektion
- C) Nierenkarzinom
- D) dekompensierte Herzinsuffizienz
- E) akute Glomerulonephritis

Frage 26

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zu Nierenzysten treffen zu?

1. Sie müssen meist operativ entfernt werden
2. Sie kommen solitär, multipel ein- oder beidseitig vor
3. Nierenzysten sind meist ein symptomloser Zufallsbefund
4. Große Zysten können Rücken- und Bauchschmerzen verursachen
5. Sie entarten häufig maligne

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 2, 3 und 4 sind richtig
- D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
- E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 27

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum Alkoholstoffwechsel treffen zu?

1. Der größte Teil des Alkohols wird in der Leber abgebaut
2. Labormarker für chron. Alkoholmissbrauch sind u.a. GammaGT, MCV (mittleres Erythrozytenvolumen) und CDT (carbohydratdefizientes Transferrin)
3. Alkohol wirkt protektiv gegen Leberverfettung

4. Oral aufgenommener Alkohol wird vor allem im Dünndarm und im Magen resorbiert
5. Die Berechnung der Blutalkoholkonzentration erfolgt nach der sog. Neuner-Regel
 - A) nur 1 und 2 sind richtig
 - B) nur 1 und 4 sind richtig
 - C) nur 1, 2 und 4 sind richtig
 - D) nur 2, 3 und 5 sind richtig
 - E) alle sind richtig

Frage 28

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zum malignen Melanom treffen zu?

1. Bevorzugte Lokalisation sind u.a. Stamm und Extremitäten
 2. Das maligne Melanom hat in den letzten Jahrzehnten an Häufigkeit zugenommen
 3. Völlig pigmentfreie Melanome treten niemals auf
 4. Eine Probeexzision ist zur Klärung des Verdachtes indiziert
 5. Maligne Melanome kommen nur an der Haut vor
- A) nur 1 und 2 sind richtig
 - B) nur 2 und 4 sind richtig
 - C) nur 1, 2 und 5 sind richtig
 - D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
 - E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 29

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Blutgerinnung trifft zu?

- A) Die Thrombopenie ist Folge einer Milzentfernung
- B) Als Petechien bezeichnet man flächenhafte Hautblutungen
- C) Bei Patienten mit Blutungsneigung sollte als Schmerzmittel bevorzugt ASS (Acetylsalicylsäure) eingesetzt werden
- D) Als Folge einer Leberzirrhose kann eine Störung der Blutgerinnung auftreten
- E) Bei einem Patienten, der an angeborener Bluterkrankheit leidet, darf keine venöse Blutentnahme durchgeführt werden

Frage 30

Einfachauswahl

Eine 45-jährige Patientin beklagt seit Monaten bestehende diffuse Schmerzzustände mit uncharakteristischen schmerzhaften Druckpunkten an Muskeln und Sehnenansätzen und vegetativen Störungen (Müdigkeit, verminderte Belastbarkeit, Schlafstörungen). Die Untersuchung zeigt lediglich weit verteilte Schmerzpunkte. Röntgen und Labor sind unauffällig.

Sie denken am ehesten an:

- A) Rheumatoide Arthritis
- B) Fibromyalgie-Syndrom
- C) Sarkoidose
- D) Spondylitis ankylosans (M. Bechterew)
- E) Arteriitis temporalis (M. Horton)

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 31

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

Das Lasègue-Zeichen

- A) kann ein Hinweis für das Vorliegen einer Meningitis sein
- B) wird durch passives Anheben des Kopfes am liegenden Patienten ausgelöst
- C) wird am sitzenden Patienten geprüft
- D) ist ein Hinweis auf Schädigung des Nervus peroneus
- E) kann als Hinweis für einen Bandscheibenvorfall dienen

Frage 32

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Akne vulgaris treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Bei der Akne wird die Talgdrüsensekretion durch Androgene stimuliert
- B) Betroffen sind mehr Frauen als Männer
- C) Akne beginnt meist nach dem 30. Lebensjahr
- D) Akne kann auch durch chemische Noxen und Medikamente ausgelöst werden
- E) Bei der Akne sind die Schleimhäute besonders betroffen

Frage 33*Aussagenkombination*

Bei einem 56-jährigen Patienten kommt es durch die komplette Verlegung des Gallenganges (Ductus choledochus) aufgrund eines Pankreas-Kopf-Karzinoms zu einem posthepatischen Ikterus. Welche Untersuchungsbefunde sind dafür typisch?

1. Die Urinfarbe ist auffallend hell
 2. Die Stuhlfarbe ist auffallend hell
 3. Im Serum ist das direkte Bilirubin deutlich erhöht
 4. Im Serum ist das indirekte Bilirubin deutlich erhöht
 5. Die Gallenblase ist wenig gefüllt
- A) nur 1 und 4 sind richtig
 B) nur 2 und 3 sind richtig
 C) nur 2 und 4 sind richtig
 D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
 E) nur 2, 4 und 5 sind richtig

Frage 34*Einfachfachauswahl*

Welche Erkrankung tritt in Deutschland häufiger bei Frauen als bei Männern auf?

- A) Hämophilie
- B) Rot-Grün-Blindheit
- C) Bronchialkarzinom
- D) Eisenmangelanämie
- E) HIV-Infektion

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 35*Einfachauswahl*

Welche Aussage zu Bluterkrankungen trifft zu?

- A) Bei der perniziösen Anämie handelt es sich um einen Vitamin B6-Mangel.
- B) Bei der hämolytischen Anämie werden nicht genügend Erythrozyten gebildet, die zusätzlich auch noch vorzeitig zugrunde gehen.
- C) Bei der Agranulozytose ist die Bildung der Granulozyten zwar normal, aber sie gehen vorzeitig zugrunde.
- D) Bei der Polycythaemia vera kommt es u.a. zu einer krankhaft gesteigerten Erythrozytenvermehrung.
- E) Bei der Polyglobulie sind die Erythrozyten deutlich vermindert.

Frage 36*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Untersuchungen sollten speziell beim Diabetes mellitus zur Erfassung von evtl. Spätkomplikationen regelmäßig durchgeführt werden?

1. Augenärztliche Untersuchung
 2. Kontrolle auf (Mikro-) Albuminurie
 3. Pulsstatus und neurologischer Status
 4. Darmspiegelung, alle 10 Jahre
 5. Knochendichtemessung
- A) nur 1 und 2 sind richtig
 B) nur 3 und 4 sind richtig
 C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
 D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
 E) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 37*Einfachauswahl*

Eine 60-jährige, sonst gesunde Frau, beklagt akut aufgetretene stechende Schmerzen in der Brust seit dem Vortag. Bis vor einer Woche habe sie wegen einer Unterschenkelfraktur überwiegend im Bett gelegen. Im Unterschenkel links sei ihr seit ein paar Tagen ein Spannungsgefühl und eine Umfangvermehrung aufgefallen. Sie haben den Verdacht auf eine/einen

- A) akuten arteriellen Verschluss im linken Bein
- B) tiefe Beinvenenthrombose links mit Lungenembolie
- C) Herzinfarkt
- D) Pneumothorax
- E) Rippenfraktur

Frage 38*Mehrfachauswahl*

Welche der folgenden Aussagen zu Furunkel bzw. Karbunkel treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Ein Furunkel kann an jeder Stelle der behaarten Haut auftreten
- B) Ursachen für eine Furunkelbildung sind meist virale Infektionen
- C) Karbunkel sind in der Regel nicht schmerzhaft

- D) Um eine Zerstreung der Keime zu vermeiden, ist ein chirurgisches Vorgehen, z.B. eine Inzision des Furunkels zu vermeiden
- E) Die Abheilung eines Furunkels erfolgt in der Regel mit Narbenbildung

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 39

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur Harninkontinenz treffen zu?

1. Durch die Anamnese können alle Formen der Inkontinenz sicher bestimmt werden.
 2. Eine Überlaufinkontinenz entsteht z.B. im Rahmen einer Verengung des Blasenausgangs bei Prostatahyperplasie.
 3. Bei älteren Patienten bestehen häufig mehrere Inkontinenzformen gleichzeitig.
 4. Urinverlust bei Druckerhöhung im Bauchraum (wie beim Husten und Niesen) sind Symptome einer Stressinkontinenz.
 5. Als Dranginkontinenz bezeichnet man eine seltene Entleerung großer Harnmengen.
- A) nur 1 und 2 sind richtig
 - B) nur 3 und 5 sind richtig
 - C) nur 4 und 5 sind richtig
 - D) nur 2, 3 und 4 sind richtig
 - E) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 40

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu? Wählen sie **zwei** Antworten!

Typische Nebenwirkungen einer Chemotherapie bei Tumorleiden sind:

- A) Stomatitis
- B) Hyperpigmentierung der Handflächen und Fußsohlen
- C) Leukozyturie
- D) Morgensteifigkeit der Gelenke
- E) Haarausfall

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 41

Mehrfachauswahl

Welche der aufgeführten Erkrankungen sind absolute Kontraindikationen für eine Belastung eines Patienten (im Sinne eines Belastungs-EKGs)? Wählen sie **zwei** Antworten!

- A) Akute Aortendissektion (Gefäßeinriss in die Aorta)
- B) Arterielle Hypertonie mit systolischem Blutdruck zwischen 140 und 160 mmHg
- C) Abgelaufene, nicht mehr aktive Myokarditis
- D) Oberflächliche Thrombophlebitis
- E) Schwere pulmonale Hypertonie

Frage 42

Einfachauswahl

Welche Aussage zum Keuchhusten trifft zu?

- A) Die Inkubationszeit beträgt wenige Stunden
- B) Die Impfung sollte nicht vor dem 6. Lebensmonat erfolgen
- C) Die Erkrankung hat eine geringe Kontagiosität (Ansteckungsfähigkeit)
- D) Gefährdet sind vor allem Säuglinge, da keine passive Immunität durch die Mutter besteht
- E) Zweiterkrankungen an Keuchhusten sind nicht möglich

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 43

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Mit welchen Nebenwirkungen ist bei der Einnahme von Neuroleptika zu rechnen?

- A) In mehr als 90 % ist eine Leukozytose nach etwa 8 Wochen zu erwarten
- B) In der Regel ist eine Gewichtsabnahme zu beobachten
- C) Eine Störung im Farbsehen klingt nach 2-3 Wochen spontan ab
- D) Von einigen Patienten wird eine quälende Unruhe mit Bewegungsdrang (Akathisie) angegeben
- E) Wegen der häufig zu erwartenden Übelkeit nach Einnahme von Neuroleptika, sollten diese stets mit Antacida eingenommen werden

Frage 44*Einfachauswahl*

Suizide werden mitunter durch Auspuffgase (Kohlenmonoxid-CO) von Verbrennungsmotoren verübt.

Welche Aussage trifft zu?

- A) Die Affinität (chemische Bindungsstärke) des Kohlenmonoxids (CO) zum Hämoglobin ist etwa genauso groß, wie die des Sauerstoffs (O₂).
- B) Kohlenmonoxidvergiftungen sind nur bei Abgasen von Benzinverbrennungsmotoren zu erwarten.
- C) Aufgrund der mangelnden Sauerstoffversorgung zeigen Patienten mit Kohlenmonoxidintoxikation meist eine bläulich-violette Verfärbung der Haut, insbesondere des Gesichts.
- D) Die Gefahren der Kohlenmonoxidvergiftung bestehen u.a. in innerer Erstickung, Atemlähmung und Herzversagen.
- E) Die Behandlung einer Kohlenmonoxidvergiftung besteht in der Inhalation von reinem Kohlendioxid.

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 45*Aussagenkombination*

Welche der folgenden Aussagen zu Gürtelrose (Herpes Zoster) treffen zu?

1. Typisch ist ein halbseitiger Befall eines oder mehrerer Hautnervensegmente
 2. Die Erkrankung verläuft meist schmerzlos mit starkem Juckreiz
 3. Der Zoster ist die Reaktivierung einer Infektion mit dem Varizella-Zoster-Virus
 4. die Zosterneuralgie können Monate bis Jahre nach der Infektion persistieren
 5. meist erkranken junge Erwachsene zwischen 20 und 30 Jahren
- A) nur 1 und 2 sind richtig
 - B) nur 1, 2 und 3 sind richtig
 - C) nur 1, 3 und 4 sind richtig
 - D) nur 2, 4 und 5 sind richtig
 - E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 46*Einfachauswahl*

Welche Aussage zum Diabetes mellitus trifft zu?

- A) Ein Typ I Diabetes mellitus entwickelt sich über Jahre bei sehr adipösen Menschen
- B) Treten bei einem Diabetiker Unruhe, Zittern und Schwitzen auf, so spricht dies am ehesten für eine Hyperglykämie
- C) Ein unbeabsichtigter Gewichtsverlust trotz ausreichender Nahrungszufuhr bei einem Typ II Diabetiker spricht für eine gute Blutzuckereinstellung
- D) Ein vertiefte Atmung (Kussmaul-Atmung) tritt bei schwerer Hypoglykämie auf
- E) Ein Diabetes mellitus kann sich im Rahmen einer chronischen Pankreatitis entwickeln.

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 47*Mehrfachauswahl*

Welche der folgenden Aussagen zur Urtikaria treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Psychische Faktoren spielen bei der Entstehung keine Rolle
- B) Sie ist eine meist über Jahre in gleicher Intensität bestehende Hauterkrankung
- C) Sie wird überwiegend durch Histamin vermittelt
- D) Neben der Wärmeurtikaria gibt es auch eine Kälteurtikaria
- E) Juckreiz spricht gegen eine Urtikaria

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 48*Einfachauswahl*

Welche Aussage zum Reizdarmsyndrom trifft zu?

- A) Die Diagnose Reizdarmsyndrom wird anhand von krankhaft veränderten Laborparametern gestellt
- B) Typisch sind nächtlich auftretende Diarrhöen

- C) Meist kommt es zu einem deutlichen Gewichtsverlust
- D) Es ist durch diätetische Maßnahmen schnell zu heilen
- E) Beim Reizdarmsyndrom sind in Deutschland mehr Frauen als Männer betroffen

Frage 49

Mehrfachauswahl

Welche der genannten Faktoren gelten als Risiko für die Bildung von Gallensteinen?
Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Männliches Geschlecht
- B) Hypertonie
- C) Familiäre Disposition
- D) Ballaststoffreiche, cholesterinarme Kost
- E) Übergewicht

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 50

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Wählen Sie **zwei** Antworten!
Zeichen einer Hypothyreose können sein:

- A) Fettiges, strähniges Haar
- B) Warme, gerötete, feuchte Haut
- C) Antriebsarmut und Verlangsamung
- D) Raue, heisere Stimme
- E) Tachykardie

Frage 51

Einfachauswahl

Welche Aussage zur Multiplen Sklerose trifft zu?

- A) Die Multiple Sklerose ist eine entzündliche Erkrankung des peripheren Nervensystems
- B) Bei der Multiplen Sklerose treten Sehstörungen in Folge einer Makuladegeneration auf
- C) Bevorzugt betroffen von der Multiplen Sklerose sind Männer über 50 Jahren
- D) Bei der Multiplen Sklerose können durch Entzündungsherde im Bereich sensibler Bahnsysteme Sensibilitätsstörungen wie Missempfindungen (Paraesthesien), Taubheitsgefühl und Schmerzen auftreten

- E) Die Diagnose einer Multiplen Sklerose wird vorwiegend durch EMG (Elektromyographie) gesichert

Frage 52

Aussagenkombination

Welches sind die Hauptgefahren bei Nierenversagen?

1. Hyperkaliämie
2. Hirnödeme
3. Überwässerung mit Lungenödem
4. Hämaturie
5. Metabolische Alkalose

- A) nur 1 und 2 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- E) nur 3, 4 und 5 sind richtig

Frage 53

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen treffen zu?
Bei Schuppenflechte (Psoriasis vulgaris) sind neben den Hauterscheinungen folgende Zusatz-Symptome typisch:

1. Nagelveränderungen
2. Akute Verwirrheitszustände
3. Gelenksbeschwerden
4. Häufig schleimig-blutende Stühle
5. Gewichtszunahme und Ödeme

- A) nur 1 und 3 sind richtig
- B) nur 1 und 5 sind richtig
- C) nur 2 und 4 sind richtig
- D) nur 1, 3 und 5 sind richtig
- E) nur 2, 3 und 4 sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 54

Einfachauswahl

Eine 85-jährige Patientin, von der Sie wissen, dass sie unter einer Herzinsuffizienz leidet, berichtet Ihnen von seit Tagen bestehender Übelkeit mit Brechreiz und visuellen Störungen (Farbsehen). Beim Tasten des Pulses stellen Sie Herzrhythmusstörungen fest. Sie vermuten am ehesten eine/einen

- A) akuten Herzinfarkt

- B) Schlaganfall
- C) Akuten Glaukombefall
- D) Digitalisintoxikation
- E) Lungenembolie

Frage 55

Aussagenkombination

Welche der folgenden Aussagen zur chronischen Hepatitis treffen zu?

1. Von einer chronischen Hepatitis spricht man, wenn diese nach 6 Wochen nicht ausgeheilt ist
 2. Typisch sind akut auftretende, kolikartige Schmerzen im rechten Oberbauch
 3. Ein häufiges Symptom bei Lebererkrankungen ist Müdigkeit
 4. Neben einer Viruserkrankung besteht auch die Möglichkeit einer Autoimmunerkrankung als Ursache
 5. Eine Komplikation ist die Leberzirrhose
- A) nur 2 und 3 sind richtig
 - B) nur 3 und 5 sind richtig
 - C) nur 1, 4 und 5 sind richtig
 - D) nur 3, 4 und 5 sind richtig
 - E) nur 1, 2, 3 und 4 sind richtig

Frage 56

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen zur Kreislaufuntersuchung treffen zu? Wählen Sie **zwei** Antworten!

- A) Eine verminderte Blutdruckamplitude spricht für eine Aortenklappeninsuffizienz
- B) Der Radialis puls wird an der Kleinfingerseite des Unterarms getastet
- C) Im Liegen sichtbare Jugularisvenen sprechen für eine Linksherzinsuffizienz
- D) Eine Blutdruckdifferenz von über 20 mmHg zwischen beiden Armen (rechts höher als links) ist ein möglicher Hinweis für eine Aortenisthmusstenose
- E) Der Herzspitzenstoß kann im 5. ICR in der linken Medioclavicularlinie getastet werden

Frage 57

Aussagenkombination

Welche der folgenden Phänomene passen zu einem Delirium tremens?

1. Illusionäre Verkennungen
2. Halluzinationen
3. Desorientiertheit
4. Vegetative Entgleisung

5. Motorische Unruhe

- A) nur 1 und 4 sind richtig
- B) nur 2 und 4 sind richtig
- C) nur 1, 2 und 3 sind richtig
- D) nur 2, 3, 4 und 5 sind richtig
- E) alle sind richtig

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 58

Einfachauswahl

Welche Aussage trifft zu?

Ein wichtiges Leitsymptom einer akuten postinfektiösen Glomerulonephritis ist (sind):

- A) Abbrechende Fingernägel
- B) Einseitiger Kopfschmerz
- C) Geschmacksstörungen
- D) Hörsturz
- E) Mikrohämaturie und Proteinurie

Frage 59

Mehrfachauswahl

Welche der folgenden Aussagen für das Lungenemphysem treffen zu?

Wählen Sie **zwei** Antworten!

Begünstigende Faktoren für das Auftreten einer tiefen Beinvenenthrombose sind am ehesten:

- A) Das Lungenemphysem ist durch irreversible Erweiterung der Alveolen gekennzeichnet
- B) Das Lungenemphysem bildet sich nach erfolgreicher Asthma-Behandlung wieder zurück
- C) Das Lungenemphysem kann zur Linksherzbelastung führen
- D) Das Lungenemphysem kann zur Rechtsherzbelastung führen
- E) Das Lungenemphysem hat eine günstige Prognose

ZNH Kempten, Kronenstraße 49, Tel. 0831-21163
 ZNH Ravensburg, Karlstraße 10, Tel. 0751-13752
 ZNH Ulm, Neue Straße 40, Tel. 0731-68970

Frage 60

Einfachauswahl

Welche Aussage zum akuten arteriellen Verschluss trifft zu?

- A) Beim vollständigen Arterienverschluss hat der Patient in der betroffenen Extremität typischerweise keine Schmerzen
- B) Beim akuten arteriellen Verschluss ist in aller Regel ein deutliches Ödem zu erwarten
- C) Eine Besserung der Symptome ist beim akuten arteriellen Verschluss durch Hochlagerung der Extremität zu erwarten
- D) Der abrupte Verschluss einer Extremitätenarterie führt zu einem Druckabfall distal des Strömungshindernisses und zu einer Pulslosigkeit
- E) Bei der körperlichen Untersuchung imponiert die Extremität distal des arteriellen Verschlusses durch eine tiefrote bis bläuliche Verfärbung und eine Überwärmung

| | | | | | |
|----|------|----|------|----|------|
| 10 | E | 30 | B, D | 50 | B |
| 11 | B, C | 31 | C | 51 | D, E |
| 12 | B | 32 | B, E | 52 | D |
| 13 | E | 33 | C | 53 | D |
| 14 | C | 34 | A, D | 54 | C, E |
| 15 | C | 35 | C | 55 | E |
| 16 | E | 36 | A, B | 56 | E |
| 17 | A | 37 | D | 57 | B |
| 18 | A, E | 38 | D | 58 | C, D |
| 19 | A | 39 | E | 59 | D |
| 20 | B, C | 40 | A, B | 60 | A |

Dies sind die offiziellen Lösungen des Landratsamtes Augsburg für Gruppe B

| | | | | | |
|----|------|----|------|----|------|
| 1 | B, D | 21 | B, C | 41 | A, E |
| 2 | C | 22 | E | 42 | D |
| 3 | E | 23 | C | 43 | D |
| 4 | E | 24 | D, E | 44 | D |
| 5 | A, B | 25 | E | 45 | C |
| 6 | B, C | 26 | C | 46 | E |
| 7 | C, E | 27 | C | 47 | C, D |
| 8 | B | 28 | A | 48 | E |
| 9 | C | 29 | D | 49 | C, E |
| 10 | D | 30 | B | 50 | C, D |
| 11 | E | 31 | A, E | 51 | D |
| 12 | D | 32 | A, D | 52 | C |
| 13 | C | 33 | B | 53 | A |
| 14 | A | 34 | D | 54 | D |
| 15 | C, D | 35 | D | 55 | D |
| 16 | E | 36 | C | 56 | D, E |
| 17 | B, E | 37 | B | 57 | E |
| 18 | E | 38 | A, E | 58 | E |
| 19 | A, B | 39 | D | 59 | A, D |
| 20 | A, B | 40 | A, E | 60 | D |

Dies sind die offiziellen Lösungen des Landratsamtes Augsburg für Gruppe A

| | | | | | |
|---|------|----|------|----|------|
| 1 | C | 21 | E | 41 | A, B |
| 2 | E | 22 | B | 42 | A, E |
| 3 | A, E | 23 | C | 43 | C, D |
| 4 | D | 24 | D | 44 | D |
| 5 | D | 25 | E | 45 | C, E |
| 6 | C | 26 | D | 46 | E |
| 7 | D | 27 | C, D | 47 | A, D |
| 8 | A, E | 28 | D | 48 | C |
| 9 | E | 29 | D | 49 | D, E |